

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 25 (1899)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrer und Schüler.

Lehrer spricht:

„Ob Ihr was lernt oder nicht, das kann ja im Grunde mir Wurst sein:
„Ist nur das Schuljahr zu End, zieh' ich ja gleich meinen Sold.“

Schüler denkt:

„Ob ich was lern' oder nicht, das kann mir im Grunde auch Wurst sein:
„Ist nur die Schulzeit zu End, find ich ja gleich eine Frau.“

Auf dem schmalen Weg der Tugend
Wandelt öfters die Jugend;
Über eben weil er schmal,
Wird die Sache leicht fatal.
Treibt man nämlich das Gewandte
Noch so tugendhaft selbender.
Er und Sie, und Sie und Er,
Fügt sich oft von ungefähr,
Daß beim Auseinanderschießen
Sich die Dinge also fügen.
Daß es gibt ein Vergnügen,
Denn man bleibt ja nicht beim Kuß;
Sondern auch noch dieß und das:
Sehr zerbrechlich ist das Glas.

Neußerste Höflichkeit.

Erster Gast (geht an den benachbarten Tisch): „Sind Ihnen vielleicht diese
Zeitungen gefällig, mein Herr?“

Zweiter Gast: „Nein, danke — aber darf ich v'elleicht fragen, warum
Sie mir dieselben anbieten?“

Dritter Gast: „Nur damit Sie meine Frau nicht mehr anzuschauen
brauchen.“

Bequeme Ausrede.

Frau (am Weihnachtsabend): „Über, lieber Mann, Du hast mir auch
nicht den geringsten Brillanten, ja nicht einmal einen einfachen Goldschmuck
geschenkt.“

Mann: „Ist auch jetzt ganz unmöglich. Märchen, denk wo die Gold-
und Diamantenfelder Transvaals durch den Krieg vollständig unzugänglich sind.“

Briefkasten der Redaktion.

Peter. Und gerade auf die Festtage will man gerne der eigenen Faulheit
pflegen; jetzt denn der Weltenausmeßer den Weizenzeiger nicht, daß er selbst darauf
ausruhen kann? — **L. B. i. C.** Das artistische Institut Orell Füssli in Zürich hat
mit der Herausgabe von den reich illustrierten „Franz und Rindens Abenteuer“
von Fanny Bernstorff wieder einen Haupttreffer für unsere lieben Kleinen gemacht.
Für unsere 6—10jährigen Staatsmänner sehr empfehlenswert. — **H. i. B.**
Die „Banca popolare“, welche in Zürich gegründet wurde, ist allerdings ein sehr
wohlthätiges Institut, aber wir müssen doch auf die Veröffentlichung der eingegan-
genen Briefe verzichten, da wir uns so wenig mit dem Hypothekenswesen, als mit
dem Lombardieren von Effekten befassen können. — **E. E. i. N.** Die Sendung kam
uns diesmal mit Strafporto zu; erkundigen Sie sich nochmals bei der Post. —
B. W. i. Z. Besten Dank für den Vorschlag. Unsere Kartenfabriken werden in
Folge dessen gewiß großen Absatz finden. — **O. T. i. G.** Die illustrierte „Schweiz“
verdient die weiteste Verbreitung und ihr gebührt es, daß man sie überall empfiehlt.
Text und Bilder sind gut und reich. — **E. H. i. C.** Hat noch Zeit mit dieser Be-
lehrung; aber wir gedenken sie doch in anderer Form zu servieren. — **Dr. Z.** Wir
werden Mühe haben, diesen Vorschlag über die Festzeit unter zu bringen. Dank und
Gruß. — **J. S. i. C.-G.** Natürlich verspätet eingetroffen. Dafür ein „Profit Neujahr!“
— **H. i. A.** Wir wollen dem Buche nachhelfen; bis jetzt fanden wir es
nicht. Gruß. — **J. i. P.** Den „Griitliantekalender“; wir haben ihn schon früher
besprochen und empfohlen. — **M. i. Z.** Gefl. nicht vergessen, dem Künstlerhaus jetzt
Besuch abzustatten. — **S. C. i. B.** Sehr angenehm. Weiteres brieflich. — **E. S. i.**
Z. Das riecht wahrhaftig ganz englisch, was die „N. Z. Z.“ in No. 343 ihren
Lesern mitteilt: „Eine Gaunerbande hat dieser Tage unsere Züricher Polizei
abgefangen.“ Leider ist es aber nicht wahr. — **V. B.** Das Sell, es hat gelassen;
nun gibt es Zeit zu lassen; doch kann es nicht geschehen, will mich bejubeln und
sinn nun Tag und Nacht, wie man das Süpplein macht, daß sie mich nicht am
Essen vor lauter Liebe fressen. — **D. v. B.** Vieles liegt noch in der Wappe, was
erst später unterzubringen möglich ist. — **F. V. i. J.** Die „schlichten Weisen“ un-
serer lebenswürdigen Dichterin Marie Döbeli sind nun bereits in dritter Auflage
erschienen. Das ist an sich schon Lob genug. — **M. A. i. O.** Die Auswahl ist groß. Ein
sehr gediegenes Buch ist z. B. „Der Rinderfreund“, schweizerisch illustrierte Schüler-
zeitung. Redaktion von Otto Sutermeister. Preis gebunden nur Fr. 3. — bei
Büchler & Co. in Bern. — **Trampi.** Gefl. wiederkommen. — **Z. i. O.** Verdienter
scharfer Pfeffer. Schade, daß nicht die Rechten herhalten müssen. — **? i. B.** Unsere
Mutter Helvetia ist scheint's auch noch nicht über alle Liebe hinaus; wenigstens sah
man sie dieser Tage ein Gänseblümchen im Bundesratsaal zerzupfen: „J'adore!
Je n'adore pas!“ — **J. J. A.** Schönen Dank für die Bemühungen, aber die Zeit
reichte leider nicht hin. Das ist nicht mehr, wie vor zwanzig Jahren, als man noch
arbeiten durfte, so lange man wollte. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht
berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Größtes und leistungsfähigstes Etablissement der Möbel-Industrie.

Gewerbehalle
der Zürcher Kantonalbank
92 Bahnhofstrasse ZÜRICH Bahnhofstrasse 92 99-5
Als nützlichste

Weihnachtsgeschenke

empfehlen:

Herren- und Damenbureaux, Sekretäre, Arbeitstische, Büffets, Silberschränke,
Ausziehtische, Krankentische, Kindermöbel, Musikständer, Etageren etc.,
Polstermöbel jeder Art.

Minister-Bureaux und Stühle (Zürcher Fabrikat).

Complete Salon-, Speise- u. Schlafzimmer-Einrichtungen

↔ Weitgehendste Garantie. ↔

J. E. ZÜST
Geigenmacher in Zürich
Stadelhoferplatz 10



Von Autoritäten und Fachmusikern des In- und Auslandes als
Spezialist für kunstgerechte, sauber und korrekte Reparaturen von Streichinstru-
menten anerkannt.

Vorzügliche selbstgebaute Geigen und Cellas.
Bogen, Equis, deutsche und italienische Saiten.

PERMANENTES LAGER wirklich alter, deutscher, französischer und ächt
italienischer Meister-Instrumente.

Verkehr mit ersten Autoritäten, Musikdirektoren, Sammlern etc. des Auslandes
bezüglich Ankauf, Verkauf, Verkaufs-Vermittlung wirklich

alter Original-Meister-Instrumente.

Ätteste erster Autoritäten des In- und Auslandes. Diplom I. Klasse Zürich 1894
Ankauf alter, auch ganz defekter Instrumente. Médaille d'argent Genève 1896

Künstlerhaus Zürich

Thalgasse 5, neben der Börse.

VIII. Serie (vom 22. Nov. bis Anf. Jan.)

Weihnachts-Ausstellung

Zürcher Künstler.

„Im Sterben“, Gipsgruppe von
Prof. Roth. 74-x

Täglich ununterbrochen geöffnet
von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.

Ankengasse Zürich I Ankengasse

Café-Restaurant z. „Züriröthel“
in nächster Nähe des Rathauses.

Sehr schönes Lokal mit grossem Ge-
sellschaftssaal im I. Stock. Exquisite
Küche in Zubereitung von Fischen, ge-
backen, en Sauce und en Mayonnaise,
nebst übrigen Speisen. 98-6

Sehr gute, reinehaltene Weine, offen
und in Flaschen, ausgezeichnetes Bier.

A. HOFAMANN & CO.
ZÜRICH

Seidenstofffabrik.

Seidenstoffe aller Art
Resten Coupons Kleider
Blousen Nouveaux Cravatten
Schürzen Tücher

VERKAUF nur an PRIVATE
ab FABRIK

franco u. zollfrei ins Haus geliefert.
Verlangen Sie Muster. 70-52

2



st seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Photograph. Aufnahmen bei
Atelier, -11 jeder
I. Ranges Witterung.

Kemngott

Telephon 1487. Schiff-
länder 24
ZÜRICH

Feine Spezialität in
in- u. ausländischen
Tabaken,
Cigarre
und Cigaretten

Adolf Staehle

95-13
Zürich I,
Limmatquai 76.

Photos für Kunstfreunde, schöne
Pariser Originale in bester
Ausführung. Illustr. Katalog
nebst 48 Bildchen
und 3 Cabinets oder Stereoscop
Fr. 5. Gut gewählte Sendungen
à Fr. 10, 20, 25. R. Gennert, 49 N.,
rue St-Georges, Paris. 96-13

Koche elektrisch!

PROMETHEUS LIESTAL

Prometheus
Fabrik elektrischer Heiz- und
Kochapparate
Wierss & Cie.,
Liestal bei Basel.
Illustr. Preislisten auf Wunsch
87-10 kostenfrei. H6015Q

Emil Schwyzer & Co., Zürich,
vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen. Geldschränke.

Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhof-
strasse 88, Zürich und Ecke Steinberg-Elisabethenstrasse, Basel.
Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich.

Brief-Adresse: **Emil Schwyzer & Co., Zürich.** — Telephon No. 961, Zürich.

Vorzügl. Acetylen-Brenner. Sonnenhell.

Acetylen-Licht.



Billigste und schönste Beleuchtung der Neuzeit.
Ist mit unseren Entwicklungsapparaten überaus leicht und bequem zu erzeugen und giebt bedeutend helleres Licht als Steinkohlengas.
Garantie für automatisches sicheres Funktionieren und gefahrlosen Betrieb.
Sehr gute Referenzen über Anlagen und Prospekte gerne zu Diensten. 24-24
Apparate für 5, 10, 20, 50, 100, 150 und mehr
Flammen.

R. Trost & Cie., Künten (Aargau).

Bereits in 320 Hotels, Restaur., Comptoirs, Brasserien etc., eingerichtet.

Hofer & Co.,
Lithographie, Druckerei & Verlag
Augustinerhof 5, Zürich I

empfehlen ihre best eingerichtete Anstalt zur promptesten Lieferung von
Briefköpfen, Rechnungen, Couverts, Adresskarten, Ansichtspostkarten,
Prospekte, Preiscourante, Zimmerpläne,
Menus, Wein- und Speisekarten etc., etc., sowie aller Art
Druckarbeiten
Geschmackvolle Ausführung von Fabrikansichten,
Plakaten, Reklame-Affichen etc., etc.
Verlag von Plänen der Stadt Zürich von 1376 bis zur Gegenwart.

95-12 6



CHAMPAGNE STRUB
GRAND CRÉMANT
Blankenhorn & Co.
Bâle

Pariser-Artikel
1. **Vorzug-Qualität**
versendet **franko** gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend

Aug. de Kernen,
Zürich I.

77-20

Photos- und Ansichtskarten.
— Preisliste gratis.
P. Filippo, Casella 541, Neapel.

Pariser-Artikel
Neuheiten non plus ultra
per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.
Versand gegen Nachnahme.

Spezialität in Parfumerien.
A. Zehnder-Gerber,
Coiffeur, 69-26
Limmatquai Bahnhofbrücke.

„Der Gastwirt“
Fachblatt für Hoteliers und Restaurateurs
Abonnement per Jahr 5 Fr.

„Ulricus“
Heilung
Passugger
bei Chur

bei Störungen d. Verdauungsorgane, Verschleimung jeder Art, Erkrankungen der Nieren, Blase, Leber u. Gallenwege, Fettstucht u. Zuckerharnruhr, verspricht eine Kur mit

Passugger
Ulricus-Wasser
stark alkal. eisenhaltiger Natron Sauerling.
In allen Apoth. u. Mineralwasserhandlungen od. direct durch d. Verwaltung d. Passugger Heilquellen A. G., Passugg.

01-06

Spielwaren
Spezialität
FRANZ CARL WEBER
62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH



100-4

Kränkliche Kinder.

Herr Dr. med. Pöschke, Stabsarzt a. D. in Grossenhain (Sachsen) schreibt: »Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Ausser bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Reconvalescenz, habe ich insonderheit bei schon grösseren, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. A. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5—6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen.«

Herr Dr. med. Pust, Stabsarzt in Posen: »Dr. Hommel's Haematogen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Esslust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.« Depots in allen Apotheken. 1-3

Nicolay & Co., Zürich.

Interessante, komische und nützliche Bücher.

Das schweiz. Deklamatorium

- 240 Oktavseiten. Urkomische und ernste Gedichte, Deklamationen, Possen. Witze, Theaterstücke. Broschiert Fr. 1. 50, geb. 2. —
- Ernste und lustige Sinnsprüche** oder Perlen — 50
- Sachen zum Lachen** von Sagsnur — 50
- Petrus als Kastellan an der Himmelspforte** (interessante Novität). Humoristisch aber dezent geschildert — 50
- Eine Predigt in Reimen**, gehalten an einem Fastnacht-Samstag — 20
- Ganztanze** — 20
- Lustige Handwerkersprüche** in Reimen — 20
- Der kleine Dollmetscher** oder der **beredete Franzose**. Einfache, praktische Methode, in kurzer Zeit und ohne Lehrer geläufig französisch sprechen zu lernen. Brosch. Fr. 1. —, geb. 1. 20
- Vollständiger Liebesbriefsteller**, 80 Oktavseiten. Ein neuer Ratgeber in allen Herzensangelegenheiten. Brosch. — 75, geb. 1. —
- Der neue Briefsteller** für Abfassung von Briefen, Empfehlungen, Bestellungen, Inseraten, Rechnungen, Wechselln, Quittungen, Vollmachten, Verträgen etc. 260 Seiten, geb. 1. 50

Bei Einsendung des Betrages **franco**, sonst Nachnahme durch
88a-6 **A. Niederhäuser, Buchhandlung, Grenchen.**